



**LandesSportBund
Sachsen-Anhalt e. V.**



Bildungsbericht 2008-2010

Bildungsarbeit in Zahlen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Ausgangssituation	4
2. Zielstellung	4
3. Methodische Vorgangsweise	4
4. Qualifizierungssystem des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt e. V.	5
5. Bildungsarbeit in Zahlen.....	6
5.1. Bildungsmaßnahmen im Überblick	6
5.1.1. Bildungsmaßnahmen der LfV	7
5.1.2. Bildungsmaßnahmen der KSB/SSB	7
5.1.3. Bildungsmaßnahmen des LSB.....	8
5.1.4. Bildungsmaßnahmen der Sportjugend	8
5.2. Übungsleiter/innen und Trainer/innen	9
5.3. Übungsleiter/innen C sportartübergreifender Breitensport	10
5.4. Übungsleiter/innen B	11
5.5. Vereinsmanagement.....	12
5.6. Jugendleiter/innen	13
5.7. Landessportschule Osterburg	14
6. Bildungsbedarfsanalyse 2010.....	15
7. Auszug aus dem Sportentwicklungsbericht 2009/2010 für Sachsen-Anhalt	16
8. Ausblick	17
Anlage I Bildungsangebote der LfV 2008 - 2010 zur Qualifizierung von Übungsleiter- und Trainer/innen ...	18
Anlage II Bildungsangebote der KSB/SSB 2008 - 2010 zur Qualifizierung von Übungsleiter/innen.....	20
Anlage III-a Bildungsbedarfsanalyse 2010 - Fragestellungen	21
Anlage III-b Bildungsbedarfsanalyse 2010 – Datenerhebung (Auszug)	22

Vorwort

Der Sport ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Er spiegelt diese nicht nur wider, sondern prägt und beeinflusst das Ganze. Wichtig ist daher, dass wir Werte pflegen und fördern, die eng mit dem Sport verbunden werden, wie Leistung, Wettbewerb sowie Fair Play und Teamgeist. So gesehen ist es wichtig zu sagen: Der Sport bewegt.

Dabei ist es schön, zu wissen, dass es viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich in Sportvereinen engagieren, ob als Trainer, Übungsleiter oder Helfer. Zurzeit sind es laut Statistik über 10.000 tätige Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Durch ihr Engagement bereichern sie vielschichtig und anspruchsvoll den Alltag.

So vielschichtig wie die Angebote und das Engagement im Verein, so vielschichtig sind auch die Qualifikationen, die dafür benötigt werden. Der LSB Sachsen-Anhalt als Dachorganisation bietet mit seinen Landesfachverbänden und Kreis- und Stadtsportbünden ein breites Spektrum an Aus-, Fort- und Weiterbildungen an und setzt mit seinem differenzierten Qualifizierungssystem hohe Standards.

Dabei erfährt die These „Bildung im Sport – Bildung durch Sport“ gerade jetzt im Zuge des rasanten gesellschaftlichen Wandels eine hohe Aktualität. Denn Sportvereine sehen sich einer Vielzahl gesellschaftspolitischer Aufgaben und Herausforderungen gegenüber.

Ob soziale und kulturelle Integration, Dopingprävention oder demographischer Wandel – die Anforderungen an die Sportvereine spiegeln die drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen wider.

Qualifizierungskonzepte im organisierten Sport, wie die 2007 beschlossene Bildungskonzeption für Sachsen-Anhalt, behandeln daher nicht nur sportspezifische Themen, sondern integrieren auch gesellschaftspolitische Aspekte.

Wenn der organisierte Sport in Sachsen-Anhalt diesen Herausforderungen gerecht werden will, dann braucht er ein hoch qualifiziertes Personal. Der vorliegende Bericht, vorwiegend auf der Grundlage erfasster Zahlen erstellt, hält fest, was bezüglich der Qualifizierung erreicht wurde. Er soll aber gleichzeitig aufzeigen, welche strategischen Ziele es abzuleiten gilt, um letztendlich im Bereich des Qualifizierungssystems Qualität und Kontinuität weiter zu garantieren.

Winfried Melzer

Vizepräsident für Wissenschaft und Bildung

1. Ausgangssituation

Im Sportentwicklungskonzept wurden zur Erarbeitung und Ableitung der Zielstellungen für den Bereich Bildung/Personalentwicklung die Ergebnisse der Bildungsarbeit des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt 2007 und 2008 im Überblick dargestellt. Der Bildungsbericht knüpft an diese Darstellung an und fasst die Ergebnisse der Jahre 2008, 2009 und 2010 zusammen. Er orientiert sich dabei am Berichtszeitraum des 6. Ordentlichen Landessporttages am 25. September 2010 und ergänzt die Berichterstattung des Landesausschusses Bildung/Personalentwicklung.

2. Zielstellung

Dieser Bildungsbericht bildet den Ausgangspunkt einer kontinuierlichen Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse der Bildungsarbeit des LSB, der KSB/SSB und LFV sowie der Sportjugend in Sachsen-Anhalt.

Mit der Erarbeitung werden Datenbasis und damit Grundlagen für:

- die Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes für den Zeitraum 2012-16
- die Erarbeitung der langfristigen Zielstellungen für die Bildungsarbeit im Sport
- die Ableitung von Maßnahmen mit Blick auf Zielkennziffern 2012-2016

geschaffen.

3. Methodische Vorgangsweise

Grundlage für die Zusammenstellung der „Bildungsarbeit in Zahlen“ sind die Zuarbeiten der KSB/SSB und LFV im Rahmen der Evaluation der Bildungsangebote der Jahre 2008 bis 2010 sowie die Auswertung der zentral durchgeführten Bildungsmaßnahmen durch den LSB und der SJ, einschließlich der an der Landessportschule durchgeführten Qualifizierungs- und Sportmaßnahmen.

4. Qualifizierungssystem des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt e. V.

Lizenzstufe	Übungsleiter/innen	Trainer/innen	Jugendleiter/innen	Vereinsmanger/innen
Ausbildungs-träger	LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V. Durchführung in Kooperation mit bzw. durch KSB/ SSB, LFV und Sportjugend im LSB S.-A. e.V	Landesfachverbände Auf der Grundlage der Vorgaben der jeweiligen Spitzenverbände	Sportjugend im LSB Sachsen-Anhalt e.V.	LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.
2. Lizenzstufe mind. 60 LE	Übungsleiter/in B Sport in der Prävention <ul style="list-style-type: none"> • Herz/ Kreislauf • Haltung/ Bewegung • Bewegungsraum Wasser • Stressbewältigung • Kinderturnen 	Trainer/in B <ul style="list-style-type: none"> • Breitensport • Leistungssport 		Vereinsmanager/in B
1. Lizenzstufe mind. 120 LE	Übungsleiter/in C Breitensport sportartübergreifend <ul style="list-style-type: none"> • Profil Kinder/ Jugendliche • Profil Erwachsene/ Ältere 	Trainer/in C <ul style="list-style-type: none"> • Breitensport • Leistungssport 	Jugendleiter/in	Vereinsmanager/in C
	<div>Kombination der Ausbildungen</div>			
	<div>oder</div> Sportartübergreifendes Basismodul (45 Lerneinheiten) <div>oder</div>			
	Jugendleitercard		Jugendleitercard	
Vorstufen-qualifikation mind. 30 LE	Trainerassistent/innen Sportassistent/innen (Kinder/ Jugendliche) Sportassistent/innen (Erwachsene/ Ältere)			dezentrale Qualifizierungsreihe „V i P – Vereine im Prozess“

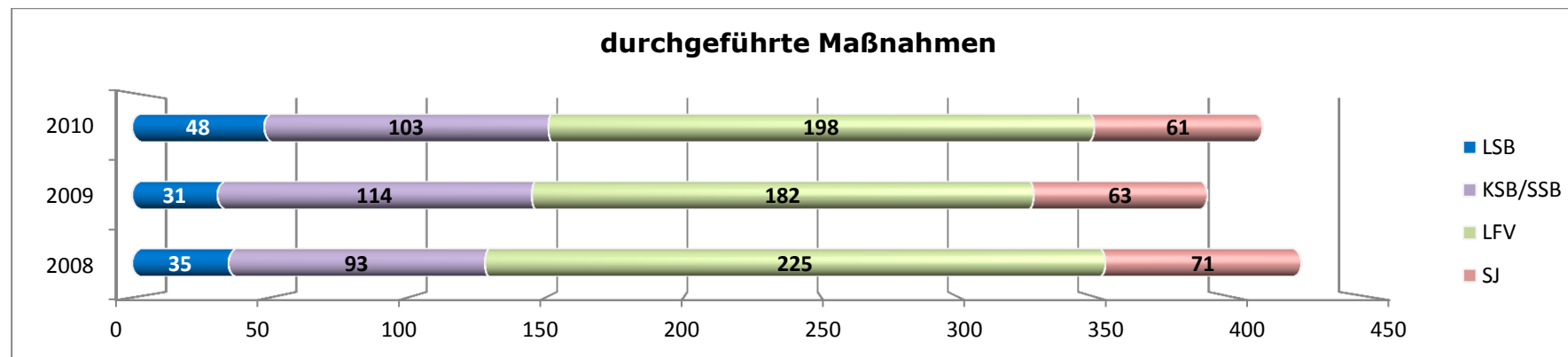
Die dezentrale Qualifizierungsmaßnahmen „V i P - Vereine im Prozess“ und die Vereinsmanager/in B Lizenz werden ab 2011 angeboten.

5. Bildungsarbeit in Zahlen

5.1. Bildungsmaßnahmen im Überblick

	2008 insgesamt 424 Maßnahmen	2009 insgesamt 399 Maßnahmen	2010 insgesamt 410 Maßnahmen
LSB ¹	35 mit 701 Teilnehmer/innen (273 m/ 428 w)	31 mit 511 Teilnehmer/innen (215 m/ 296 w)	48 mit 840 Teilnehmer/innen (416 m/424 w)
KSB/SSB	93 mit 2502 Teilnehmer/innen (1.074 m/ 1.428 w)	114 mit 2521 Teilnehmer/innen (1.127 m/ 1.394 w)	103 mit 2845 Teilnehmer/innen (1.273 m/ 1.572 w)
LFV ²	225 mit 4.055 Teilnehmer/innen (2.266 m/ 1.789 w)	182 mit 3211 Teilnehmer/innen (1.632 m/ 1.579 w)	198 mit 5731 (3.966 m/1.765 w)
SJ ³	71 mit 1858 Teilnehmer/innen (937 m/921 w)	63 mit 1573 Teilnehmer/innen (748 m /825 w)	61 mit 1540 Teilnehmer/innen (717m /823 w)

Qualifizierungsangebote für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der verschiedenen Ebenen und Bereiche des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt

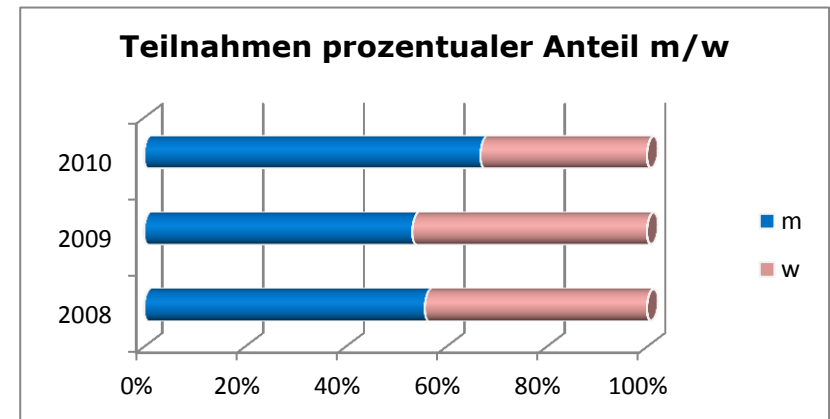
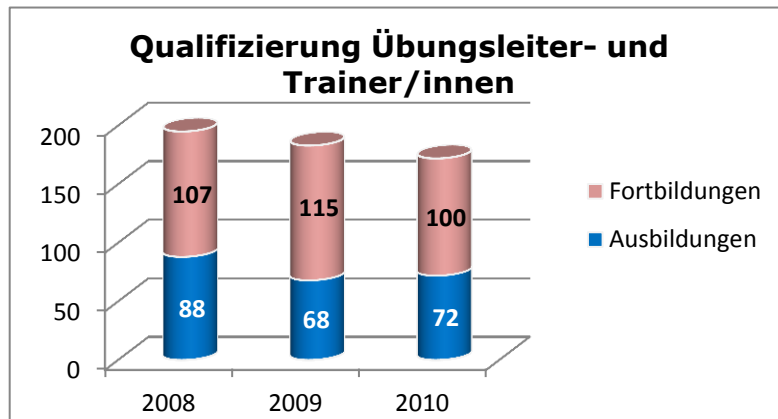


¹ ohne Maßnahmen, die in Kooperation mit Ausbildungspartnern (z.B. Landesbereitschaftspolizei, FH Magdeburg/Stendal) durchgeführt werden

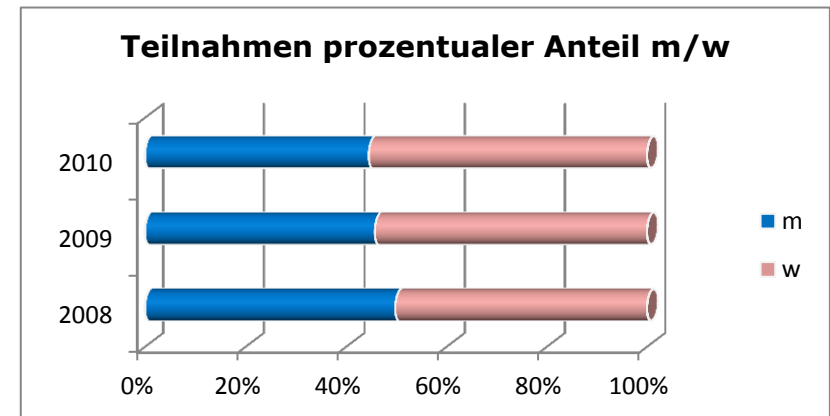
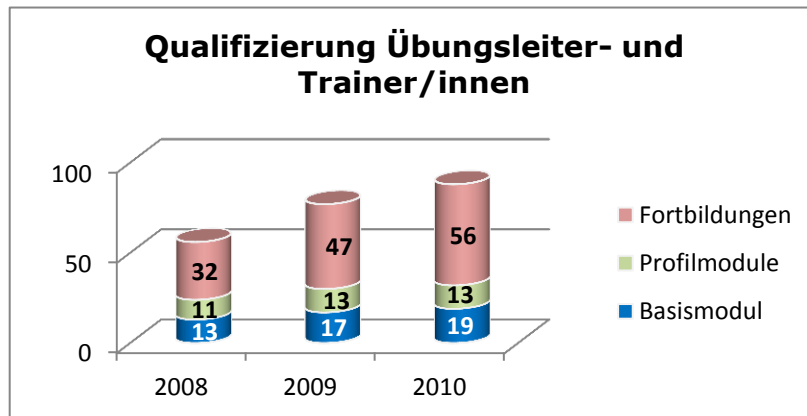
² Grundlage bildet die Rückmeldung von 31 LFV für das Jahr 2008, 24 Rückmeldungen für 2009 und 28 Rückmeldungen für 2010 (Stand 30.04.11.); nicht alle LFV bieten eigenständige Qualifizierungsmaßnahmen an

³ Anzahl Maßnahmen SJ Sachsen-Anhalt zentral ohne Kreis-, Stadt- und LFV -Jugend

5.1.1. Bildungsmaßnahmen der LFV⁴



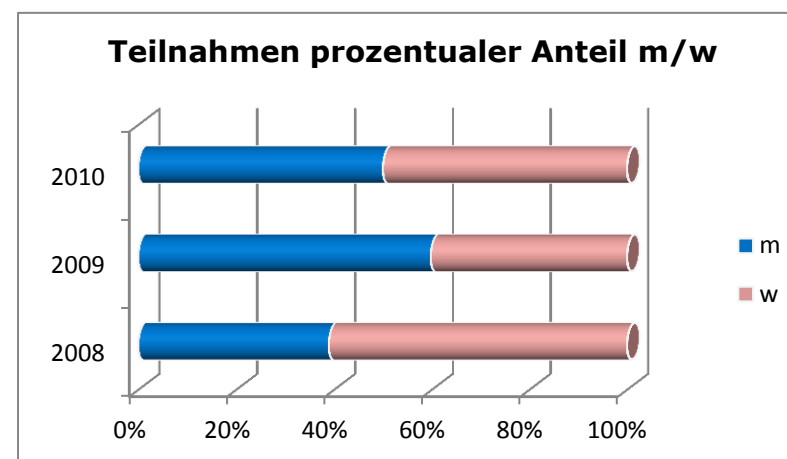
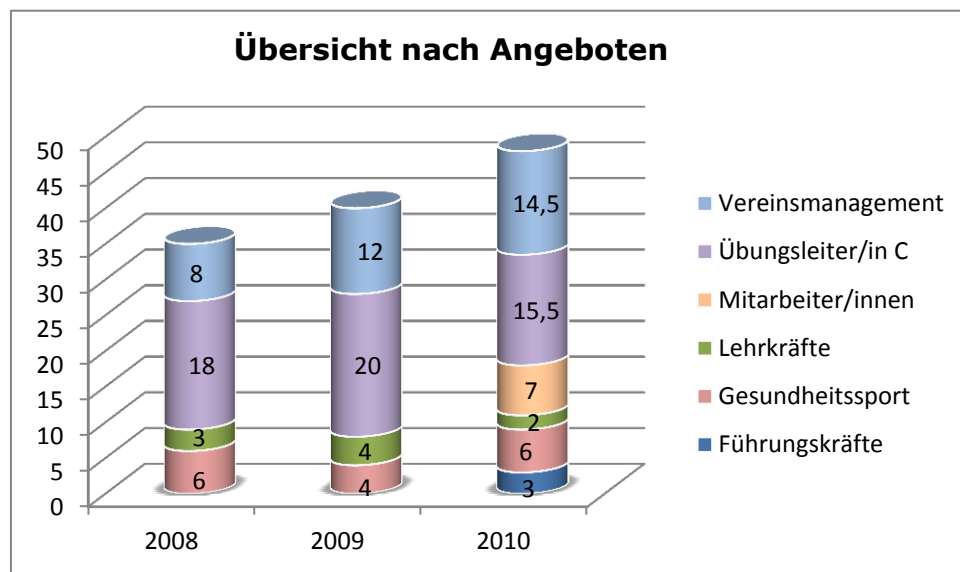
5.1.2. Bildungsmaßnahmen der KSB/SSB⁵



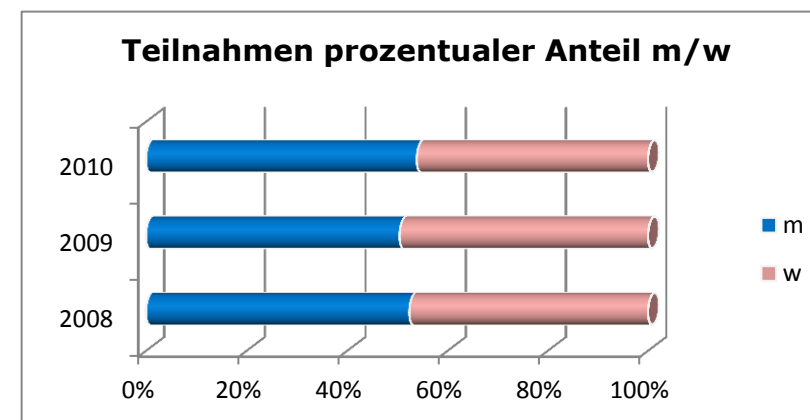
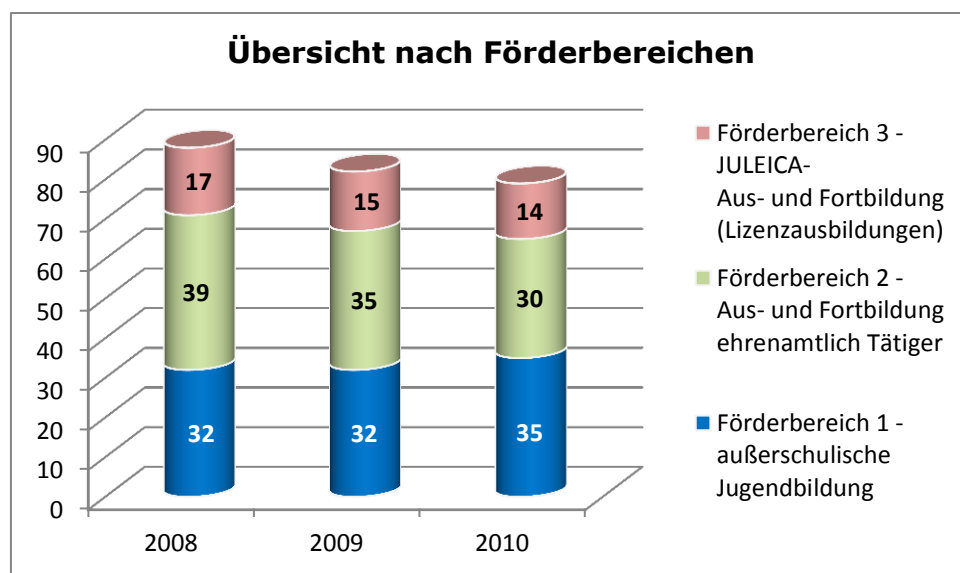
⁴ In den Anlagen I und II

⁵ werden die Bildungsmaßnahmen der LFV sowie der KSB/SSB in Tabellen detailliert dargestellt.

5.1.3. Bildungsmaßnahmen des LSB



5.1.4. Bildungsmaßnahmen der Sportjugend



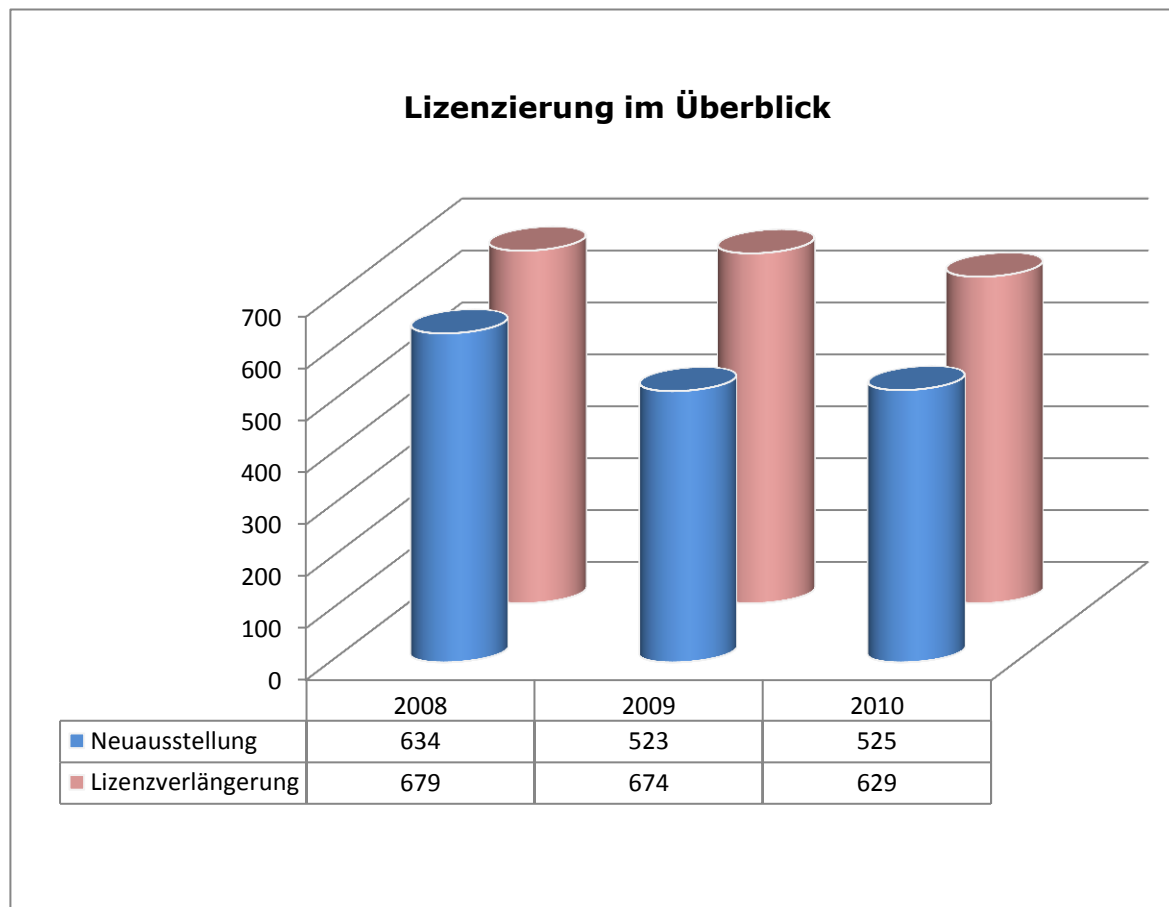
5.2. Übungsleiter/innen und Trainer/innen

Übersicht lizenzierte Übungsleiter/innen und Trainer/innen (Datengrundlage IVY)

Sportart	Stand 01.01. 2011	Stand 01.01. 2010	Stand 01.01. 2009	Stand 01.01. 2008
Aikido	27	24	16	16
Allgemeiner Sport ges.	1.559	1.622	1.509	1.864
American Football	9	18	111	6
Angeln	41	51	90	77
Badminton	88	87	80	90
Bahnengolf	1	1	0	0
Basketball	103	114	134	134
Behinderten-/Reha-Sport	578	562	479	495
Bergsteigen	17	29	23	24
Billard	6	8	9	7
Boxen	106	109	92	126
Dart	5	4	4	5
DLRG	115	115	101	130
Eissport	14	9	11	9
Fechten	25	22	22	24
Fußball	1.921	1.999	1.855	2.463
Gehörlosensport	17	16	13	16
Gewichtheben/Fitness	50	52	45	51
Golf	0	0	0	0
Handball	402	412	355	471
Hockey	34	30	26	23
Judo	144	133	124	148
Ju-Jutsu	97	82	74	86
Kampfsport (sonstige) ges.	97	125	113	116
Kanu	142	144	127	164
Karate	164	166	144	170
Kegeln/Bowling	287	305	315	375
Leichtathletik	289	276	256	287
Luftsport	88	107	105	123

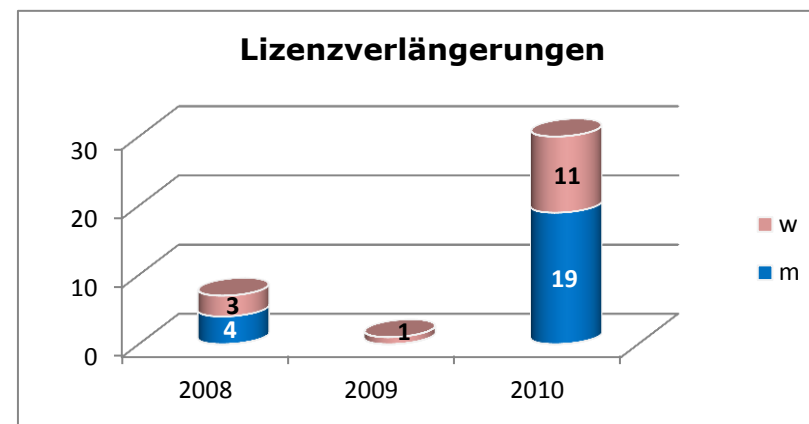
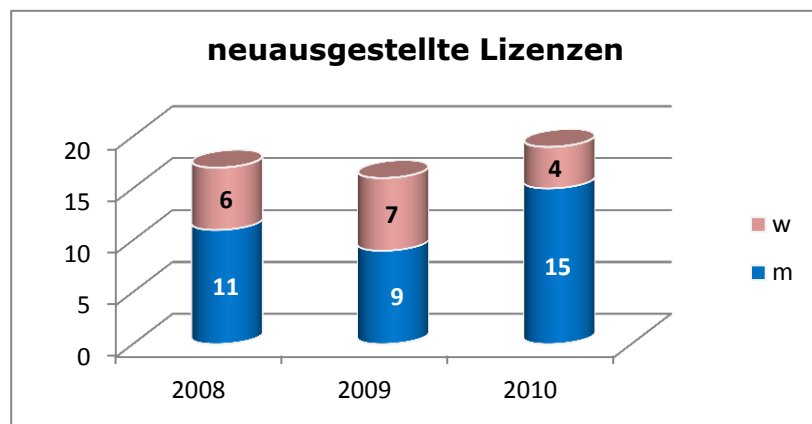
Sportart	Stand 01.01. 2011	Stand 01.01. 2010	Stand 01.01. 2009	Stand 01.01. 2008
Mod. Fünfkampf	3	2	2	3
Motorbootsport	7	7	4	7
Motorsport(LMFV)	22	25	25	35
Platzbahnkegeln	0	0	0	0
Radsport	126	131	114	126
Reit- und Fahrsport	268	261	249	347
Ringen	68	68	61	102
Rodel- und Bobsport	10	8	8	9
Rollsport	20	15	14	17
Rudern	79	70	71	77
Rugby	0	0	0	3
Schach	104	85	78	105
Schützen ges.	837	876	836	1.012
Schwimmen	290	276	226	295
Seesport	5	5	4	6
Segeln	9	6	5	10
Ski	53	56	49	56
Squash	0	0	0	0
Taekwondo	48	56	61	70
Tanzsport	113	124	112	114
Tauchen	52	54	51	40
Tennis	147	144	145	163
Tischtennis	300	287	274	346
Triathlon	10	5	5	8
Turnen ges.	984	968	890	1.040
Unihockey	23	26	26	55
Volleyball	346	346	336	446
Wandern	109	104	105	133
GESAMT	10.459	10.627	9.984	12.125

5.3. Übungsleiter/innen C sportartübergreifender Breitensport

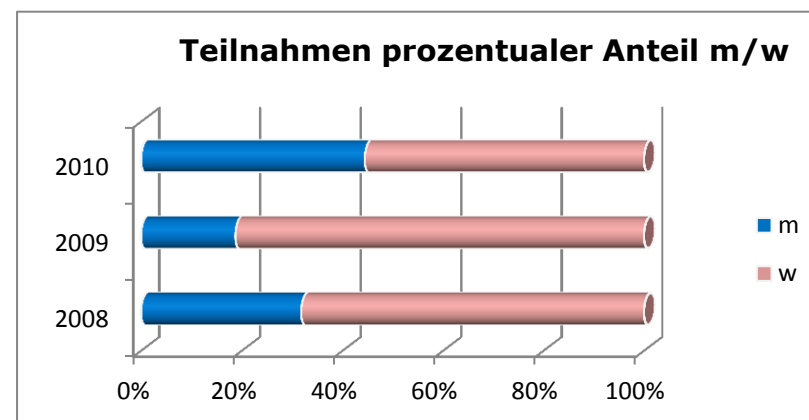
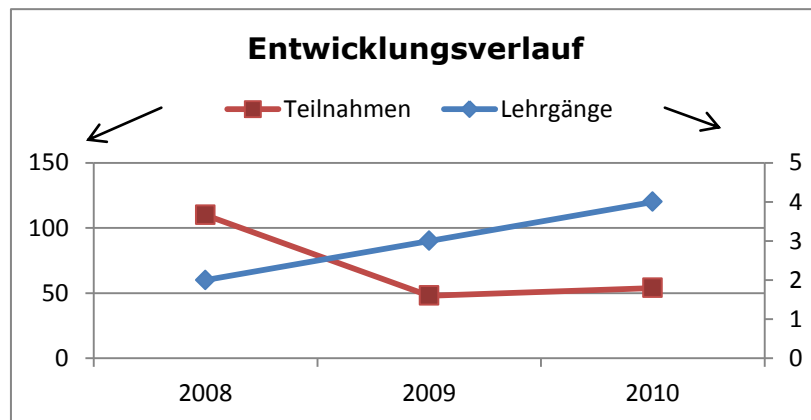


5.4. Übungsleiter/innen B

Übungsleiter/innen B Lizenz „Sport in der Prävention“ (nur LSB, weitere über Kooperationsvereinbarungen mit LFV)

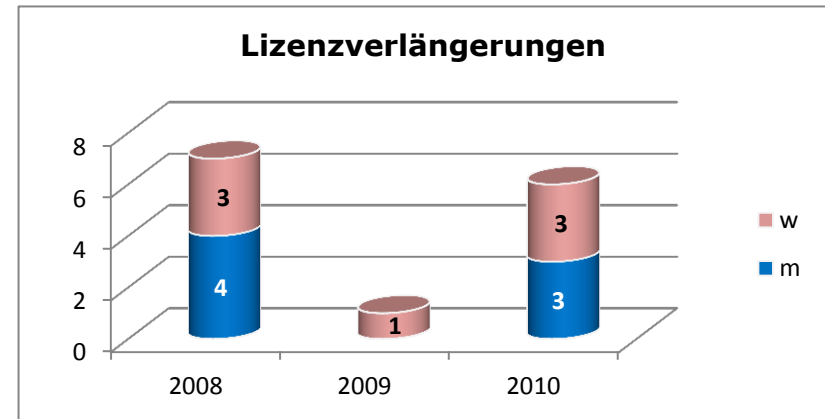
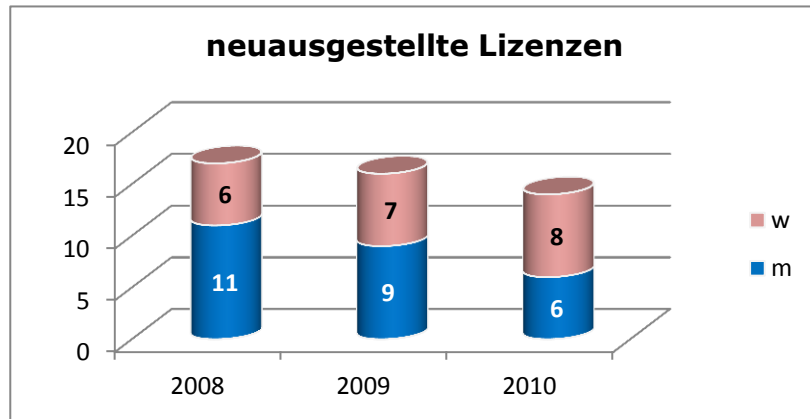


Fortbildungsangebote (nur LSB)

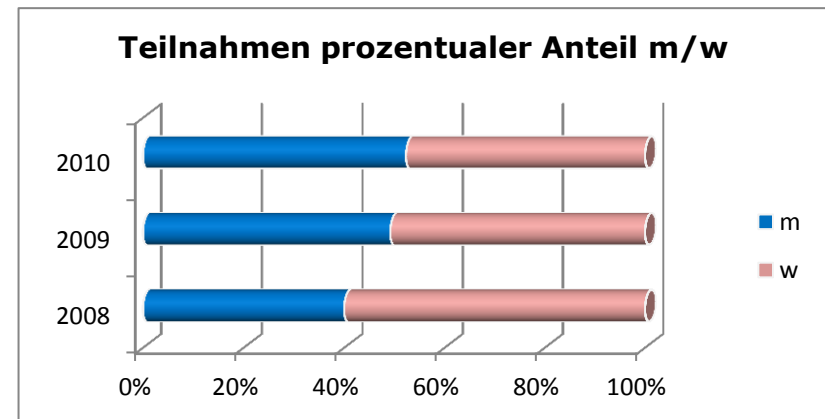
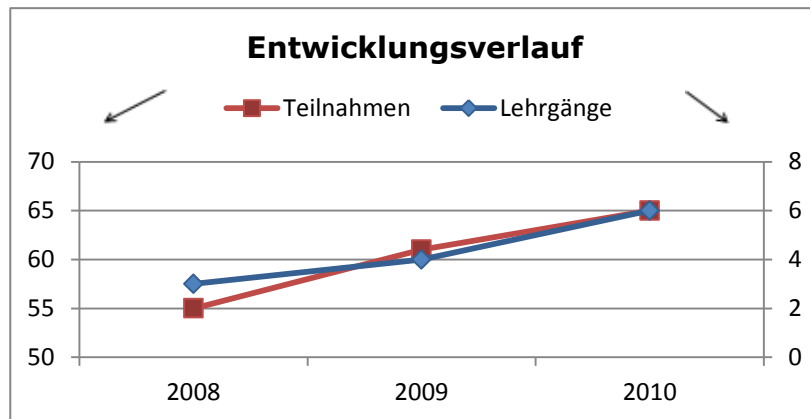


5.5. Vereinsmanagement

Vereinsmanager/innen C Lizenz

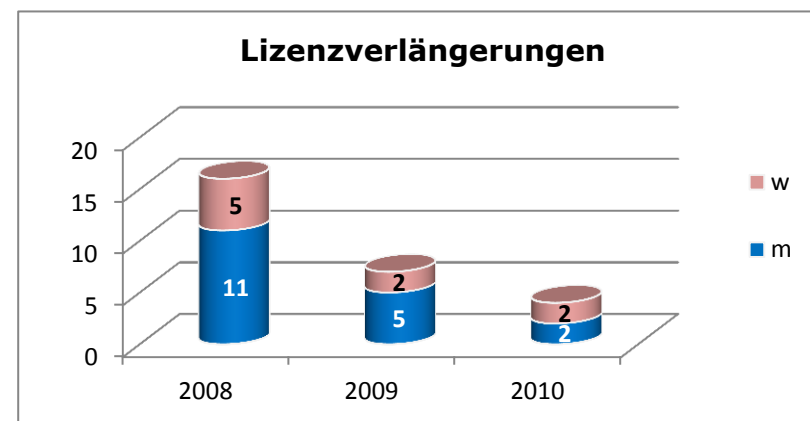
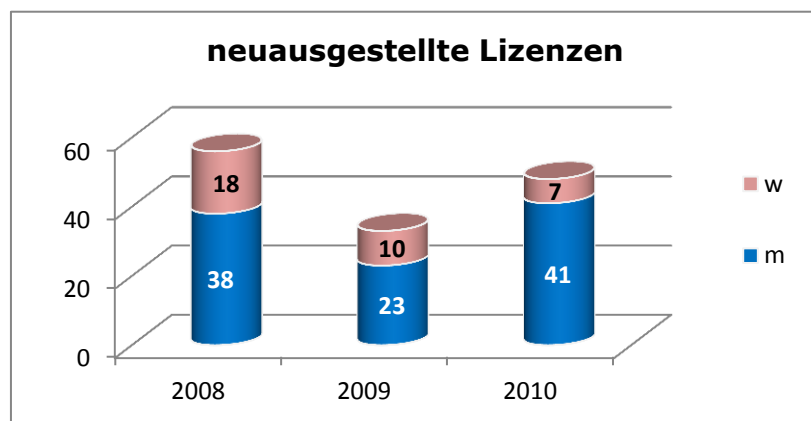


Fortbildungsangebote

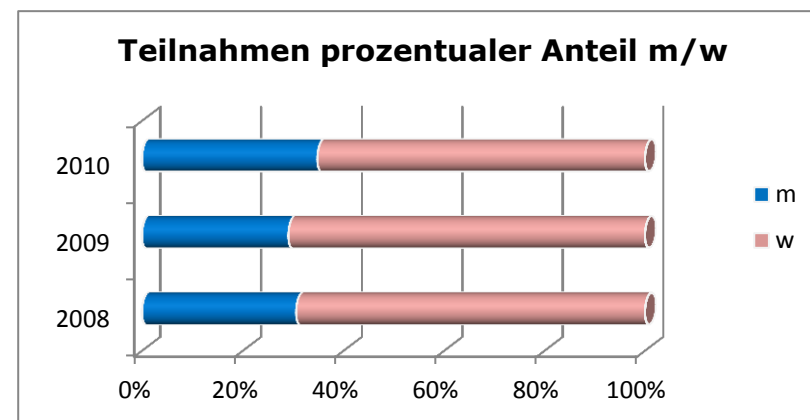
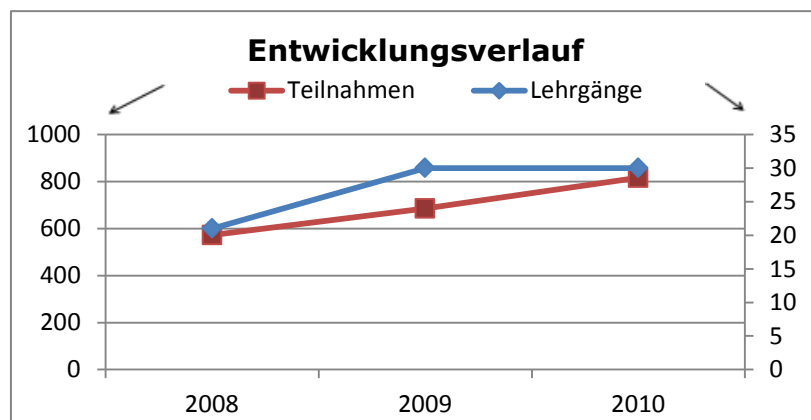


5.6. Jugendleiter/innen

Jugendleiter/innen C Lizenz

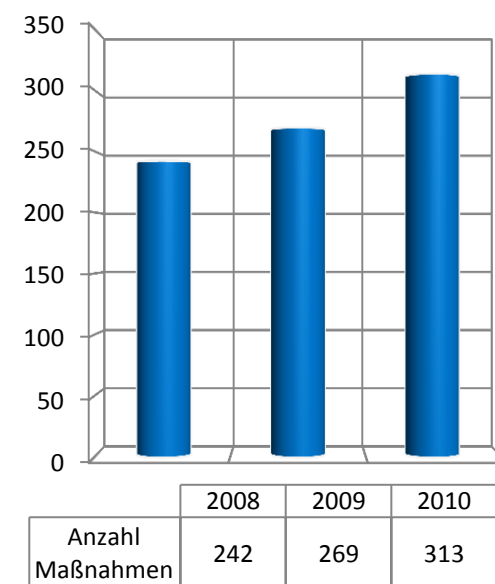
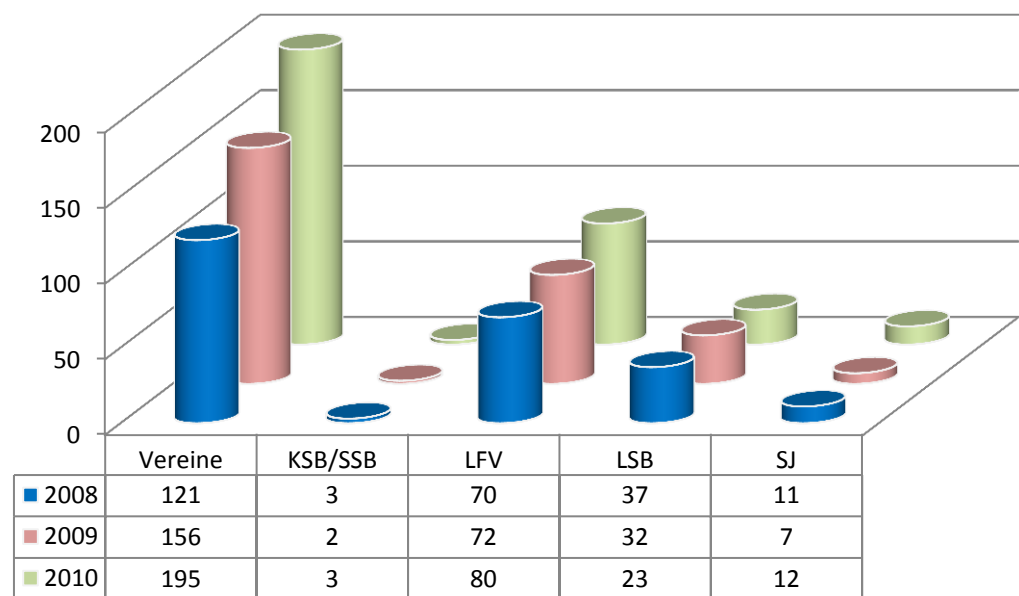


Fortbildungsangebote



5.7. Landessportschule Osterburg

Qualifizierungs- und Sportmaßnahmen



6. Bildungsbedarfsanalyse 2010

Im Rahmen einer Bachelorarbeit untersucht der LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V. den Bedarf von Weiterbildungsangeboten im Sport von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in Vereinen, Landesfachverbänden, Kreis- und Stadtsportbünden sowie im LandesSportBund selbst.

Stichprobe und Instrumente

Der standardisierte Fragenbogen wurde auf der Basis eines Fragebogens der Universität Bayreuth entwickelt. Er umfasst insgesamt 18 Fragen (Anlage III-a). Die Befragung wurde mittels einer Online-Umfrage im November 2010 durchgeführt.

Mit Hilfe des Zufallsprinzips wurden die Probanden aus Vereinen, Kreis- und Stadtsportbünden, Landesfachverbänden und dem LandesSportBund ausgewählt und angeschrieben. Zusätzlich wurden auch direkt Probanden angesprochen. Weiterhin bestand für Interessierte die Möglichkeit, sich über den Fragebogen im Internetportal des LandesSportBundes zu beteiligen.

Im Ergebnis stand eine Gesamtstichprobe von $N = 1970$ zur Verfügung. Insgesamt konnten 181 Fragebogen für die Auswertung verwendet werden. Die Datenerfassung erfolgte manuell und die darauffolgende Datenanalyse mittels SPSS.

Ergebnisse

Aktuell liegen die Ergebnisse der Datenerhebung vor. Ausgewählte Daten sind in Anlage III-b grafisch dargestellt. Die gesamten Daten, mit den entsprechenden analytischen Betrachtungen, werden nach Abschluss der Bachelorarbeit ab dem 3. Quartal 2011 separat veröffentlicht.

7. Auszug aus dem Sportentwicklungsbericht 2009/2010 für Sachsen-Anhalt

(Quelle: Sportentwicklungsbericht 2009/2010 - Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland - Sportvereine in Sachsen-Anhalt, Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer ; Dr. Pamela Wicker Köln Mai 2010)

Freiwilliges Engagement und Ehrenamt

Ein zentrales und angebotsübergreifendes Gemeinwohlmoment stellt der Beitrag der Sportvereine zum freiwilligen Engagement und Ehrenamt dar. Insgesamt engagieren sich in den Sportvereinen Sachsens-Anhalts Mitglieder in rund 48.100 ehrenamtlichen Positionen, davon 23.900 auf der Vorstandsebene und 24.200 auf der Ausführungsebene. Die Ausführungsebene fasst in einem Sportverein Funktionen unterhalb des Vorstands zusammen, die auf Dauer angelegt sind, mehr als geringfügigen Umfang aufweisen und für die Gewährleistung der Vereinsangebote und des Wettkampfbetriebs von hoher Bedeutung sind. Hierzu zählen z.B. Trainer, Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter. Über 35.000 Positionen werden von Männern besetzt, 12.600 von Frauen. Damit stellt der organisierte Sport nach wie vor den quantitativ bedeutsamsten Träger freiwilligen Engagements dar.

Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung von Mitarbeitern

Die Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft wird auch daran ersichtlich, dass sie sich intensiv um die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern kümmern und auch als Ausbildungsbetriebe fungieren. So gibt es bereits in 35,8 % bzw. insgesamt 1.160 Vereinen eine Person, die sich um die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Vereinsmitarbeiter kümmert. In gut einem Viertel der Sportvereine liegt ein entsprechendes Aus- und Fortbildungskonzept vor, welches in den meisten Vereinen auch bereits umgesetzt wird. Das von diesen Sportvereinen eingeplante Jahresbudget im Jahr 2008 für derartige Aus- und Weiterbildungsprogramme betrug durchschnittlich 474,- €.

Durchschnittlich sind in einem Sportverein sieben Personen mit irgendeiner formalen Qualifizierung des Sportsystems beschäftigt. Davon arbeitet die überwiegende Mehrheit auf ehrenamtlicher Basis, unabhängig von der Qualifizierung.

Über alle Qualifizierungen hinweg sind 30,5 % aller Mitarbeiter in Sportvereinen Frauen. Den höchsten Frauenanteil weisen Übungsleiter mit DOSB-Lizenz auf.

8. Ausblick

Der „Bildungsbericht 2008 bis 2010 – Bildungsarbeit in Zahlen“ ist der erste in dieser Form. Er gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten zur Qualifizierung im organisierten Sport in Sachsen-Anhalt.

KSB/SSB, LFV, SJ und LSB schaffen gemeinsam die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Bildungskonzeption. Dabei gilt es nicht nur, die inhaltlichen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Bildungsarbeit umzusetzen sondern auch, dem in der Rahmenrichtlinie des DOSB festgeschriebenen hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden.

Perspektivisch soll die Erarbeitung und Veröffentlichung des Bildungsberichts zeitlich und inhaltlich an die Berichterstattung zur Erfüllung der Zielstellungen des Sportentwicklungskonzeptes sowie des Qualitätsmanagements für den Bildungsbereich des LSB geknüpft werden.

Damit wird die Grundlage für eine mit Zahlen und Fakten unterlegte Diskussion geschaffen. Im Kontext der gesellschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen und unter Berücksichtigung weiterer für die Bildungsarbeit relevanter Untersuchungs- und Forschungsergebnisse, werden sowohl Potentiale als auch Handlungsorientierungen für alle Träger und Partner im Qualifizierungssystem des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt sichtbar.

Anliegen ist es, diesen Bericht in Zusammenarbeit mit allen am Bildungsprozess Beteiligten qualitativ und quantitativ kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Erfolg hängt nicht nur von der Beteiligung bei der Datenerhebung ab, sondern maßgeblich auch davon, wie die Ergebnisse in die weitere Gestaltung der Bildungsarbeit auf allen Ebenen einfließen.

Anlage I Bildungsangebote der LfV 2008 - 2010 **zur Qualifizierung von Übungsleiter- und Trainer/innen**

Daten beruhen auf Zuarbeiten der LfV - Abgabe Formblatt „Evaluation der Bildungsangebote“

→ 0 entspricht Fehlmeldung; → bei Feldern mit fehlenden Angaben lag kein Evaluationsbogen vor

Nr.	Landesfachverband	2008						2009						2010					
		Ausbildungen			Fortbildungen			Ausbildungen			Fortbildungen			Ausbildungen			Fortbildungen		
			TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w
1	Landesanglerverband	1	13	1	4	72	11												
2	Badminton-Landesverband	0	0	0	3	16	3	6	60	22	3	19	5	1	6	1	4	21	9
3	Basketball-Verband	2	32	6	1	12	1	1	17	1	1	16	6	1	22	0	1	11	2
4	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband	7	51	70	7	34	100	7	80	149	11	50	111	5	77	105	7	40	84
5	Billard-Landesverband																		
6	Landesamateurboxverband	1	10	1	3	68	0	0	0	0	3	20	0	1	16	0	1	17	2
7	Landes-Eissportverband																		
8	Fechterbund	0	0	0	2	6	2	1	2	6	2	6	0	5	0	7	4	11	6
9	Fußballverband													3	420	0	4	1.231	0
10	Gehörlosensportverband	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	2	1	10	10
11	Verband für Gewichtheben, Kraftsport und Fitness	1	14	1	0	0	0												
12	Handball-Verband	1	21	4	3	84	34	1	24	2	4	135	36	0	0	0	4	108	79
13	Hockey-Verband	3	32	20	3	28	17												
14	Judo-Verband	5	38	31	4	79	12												
15	Ju-Jutsu-Verband							3	18	2	9	302	95	5	28	31	7	146	119
16	Landes-Kanu-Verband	1	9	9	2	14	4	2	9	5	1	1	1	4	12	5	2	9	4
17	Karate-Verband																		
18	Landesverband Kegeln/Bowling	3	26	14	3	27	5	0	0	0	6	85	21	1	10	3	2	22	8
19	DLRG Landesverband																		
20	Leichtathletik-Verband							1	10	2	3	22	8	4	23	22	3	17	18
21	Luftsportverband	0	0	0	3	81	13	0	0	0	2	23	3	0	0	0	0	0	0

Nr.	Landesfachverband	2008						2009						2010					
		Ausbildungen			Fortbildungen			Ausbildungen			Fortbildungen			Ausbildungen			Fortbildungen		
			TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w		TN m	TN w
22	Verband Moderner Fünfkampf	0	0	0	0	0	0							gemeinsam mit Spitzenverbänden					
23	Landesmotorsportfachverband	0	0	0	1	6	0												
24	Verband der Platzbahnkegler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
25	Landesverband Motorbootsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
26	Landesverband Radsport																		
27	Landesverband der Reit- und Fahrvereine	10	10	19	4	116	161	5	1	16	7	157	212	5	24	28	5	76	93
28	Landes-Ringer-Verband	3	4	1	7	68	0	3	4	1	7	66	4	gemeinsam mit Sachsen und Thüringen					
29	Rodel- und Bobsportverband																		
30	Landesverband Rollsport																		
31	Ruderverband																		
32	Landesschachverband	4	54	6	0	0	0	5	47	10	3	26	2	4	67	8	3	51	8
33	Landesschützenverband	0	0	0	4	289	50												
34	Landesschwimmverband	8	62	46	5	30	38	6	77	80	2	7	18	5	21	37	5	26	25
35	Landesseesportverband													über Spitzenverband					
36	Landes-Seglerverband	0	0	0	0	0	0							1	24	1	0	0	0
37	Skiverband S.-A. /Sportverband für den Naturschutz							0	0	0	5	44	14	über Spitzenverband					
38	Taekwondo-Union													0	0	0	2	31	5
39	Landestanzsportverband	0	0	0	3	30	20	0	0	0	6	50	52	0	0	0	4	20	16
40	Landestauchsportverband	3	19	6	1	5	0	3	24	5	1	28	5						
41	Tennisverband	0	0	0	2	30	7	4	63	28	1	11	4	1	9	1	1	22	1
42	Tischtennis-Verband	5	43	7	4	39	3	2	22	0	3	26	5	5	66	12	3	29	8
43	Triathlon-Verband													1	10	11	0	0	0
44	Landesturnverband	21	79	235	33	91	445	9	13	79	30	59	423	15	21	154	24	33	444
45	Unihockey Bund																		
46	Volleyball-Verband	8	96	66	4	19	9	9	128	97	5	38	38	4	25	27	6	62	53
47	Landeswanderbund	1	1	0	1	5	9												
	GESAMT	88	614	543	107	1.249	944	68	599	507	115	1.191	1.063	72	886	455	100	2.041	996

Anlage II Bildungsangebote der KSB/SSB 2008 - 2010 zur Qualifizierung von Übungsleiter/innen

Daten beruhen auf Zuarbeiten der KSB/SSB - Abgabe Formblatt „Evaluation der Bildungsangebote“

→ 0 entspricht Fehlmeldung; → bei Feldern mit fehlenden Angaben lag kein Evaluationsbogen vor

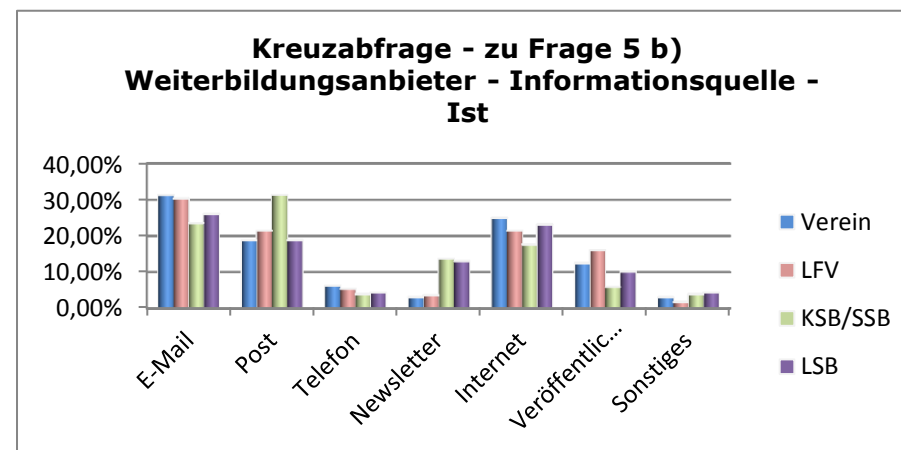
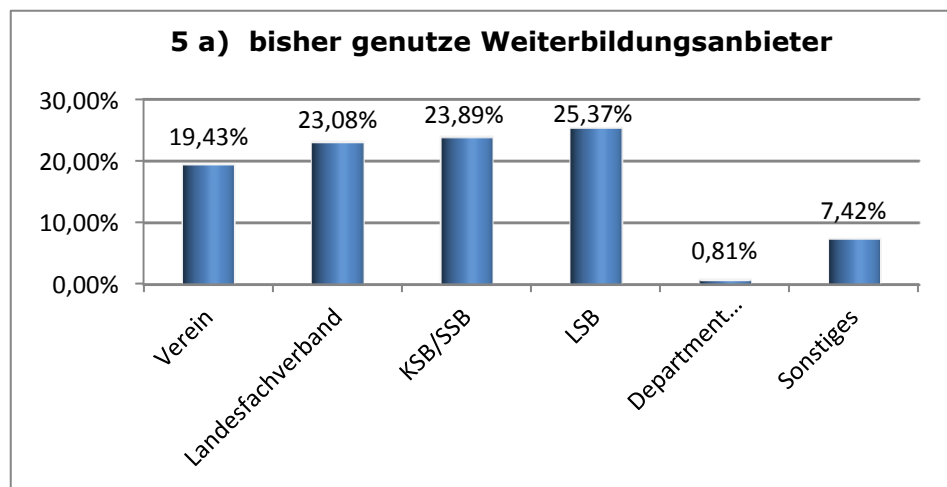
KSB/SSB	2008									2009									2010								
	Basismodul ÜL/Trainer C			Profilmodule ÜL C			Fortbildungen			Basismodul ÜL/Trainer C			Profilmodule ÜL C			Fortbildungen			Basismodul ÜL/Trainer C			Profilmodule ÜL C			Fortbildungen		
		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w
KSB Altmark West	1	15	11				1	32	14	1	18	14				1	21	19	1	27	7				1	13	23
KSB Stendal Altmark	nutzt die Angebote des LSB an der LSSO																										
KSB Börde										1	9	14				5	11	59	1	16	7				4	18	42
KSB Jerichower Land													1	16	14	1	16	10	1	9	14	1	6	16	4	31	49
KSB Harz	2	51	38	2	20	13	11	34	229	2	22	20	2	18	18	9	23	212	2	28	24	1	10	8	8	30	104
KSB Salzland	1	4	1	2	42	20	7	47	82	3	34	24	3	47	36	11	95	129	3	55	41	3	51	35	9	65	100
KSB Anhalt Bitterfeld	2	31	24	1	13	5	3	50	24	2	23	17	2	26	17	4	65	49	2	33	17	2	30	14	3	57	24
KSB Wittenberg										2	36	25	1	32	21	5	37	96	2	25	32	1	15	24	8	57	114
KSB Mansfeld Südharz	1	18	6				2	24	14	1	12	5	1	4	12	4	18	37	1	16	7	1	20	13	3	9	63
KSB Saalekreis	1	20	8	1	16	12	2	19	15	1	10	6				2	43	31	1	28	11	1	12	12	2	13	44
KSB Burgenland				2	35	25	2	8	30	1	10	6	1	8	7	3	18	34	1	6	16	1	10	11	3	25	44
SSB Magdeburg	2	26	14	1	11	11	1	12	9	1	15	3				1	10	12	1	15	3	0	0	0	5	44	65
SSB Dessau-Roßlau	1	20	14	1	19	14	1	18	3	1	8	15	1	8	15	5	25	46	1	14	9	1	11	8	3	28	32
SSB Halle	2	42	14	1	7	5	2	17	2	1	10	2	1	9	1	3	23	17	2	17	21	1	5	5	3	25	21
GESAMT	13	227	130	11	163	105	32	261	422	17	217	165	13	168	141	47	376	598	19	289	209	13	170	146	56	415	735

Anlage III-a Bildungsbedarfsanalyse 2010 - Fragestellungen

1. Welche Position/Funktion nehmen Sie in Ihrer Sportorganisation ein?
2. In welcher Organisationseinheit sind Sie tätig?
3. Sind Sie im Haupt- oder Ehrenamt tätig?
4. Haben Sie im Rahmen ihrer Tätigkeit schon einmal an einer organisierten Weiterbildungsveranstaltung teilgenommen?
5. Bitte erinnern Sie sich genauer an Ihre letzte unter 4. genannte Weiterbildungsmaßnahme!
 - a) Wer war der Weiterbildungsanbieter (Name des Instituts)?
 - b) Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?
6. Wie waren Sie mit der besuchten Weiterbildungsveranstaltung zufrieden?
7. Sind Sie der Meinung, dass eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung in den aufgeführten Bereichen stattfinden sollte?
8. Warum halten Sie Weiterbildung für notwendig?
9. Wie groß schätzen Sie das Interesse an einer Weiterbildungsveranstaltung in Ihrem Verein, Landesfachverband, Kreis- Stadtsportbund bzw. vom LSB ein?
10. Wie intensiv nutzen Sie die unten aufgeführten Weiterbildungsmöglichkeiten für Ihre Tätigkeit?
11. Welche Anbieter für Aus- und Weiterbildungen im Bereich des Sports fallen Ihnen spontan ein?
12. Wie möchten Sie über vorhandene Aus- und Weiterbildungsangebote informiert werden?
13. Wie gut fühlen Sie sich über vorhandene Aus- und Weiterbildungsangebote informiert?
14. Haben folgende Faktoren einen Einfluss auf Ihre Bereitschaft zur Weiterbildung?
15. Wie wichtig sind für Sie folgende Rahmenbedingungen einer optimalen Weiterbildungsveranstaltung?
16. Wie wichtig sind für Sie folgende inhaltliche Schwerpunkte einer Weiterbildungsveranstaltung?
17. Bitte konkretisieren Sie an dieser Stelle Ihre Wünsche hinsichtlich einer für Sie optimalen Weiterbildungsveranstaltung!
18. Angaben zu persönlichen Daten

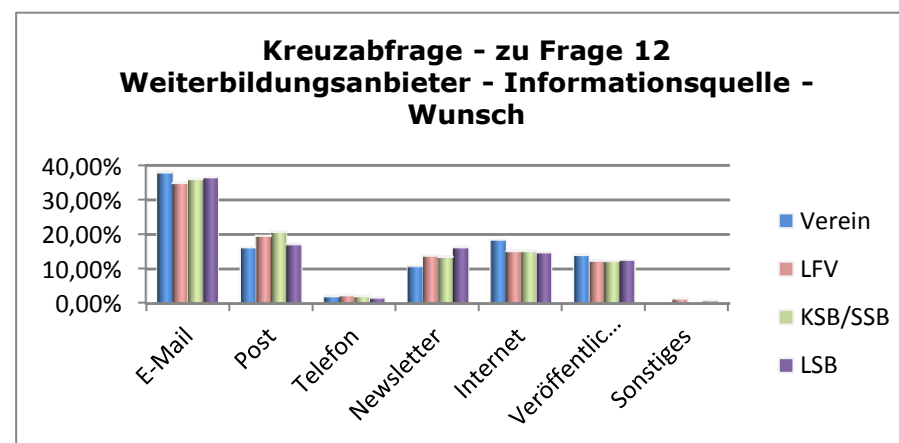
Anlage III-b Bildungsbedarfsanalyse 2010 – Datenerhebung (Auszug)

- Frage 5 Bitte erinnern Sie sich genauer an Ihre letzte unter 4. genannte Weiterbildungsmaßnahme!
- a) Wer war der Weiterbildungsanbieter?
- b) Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?



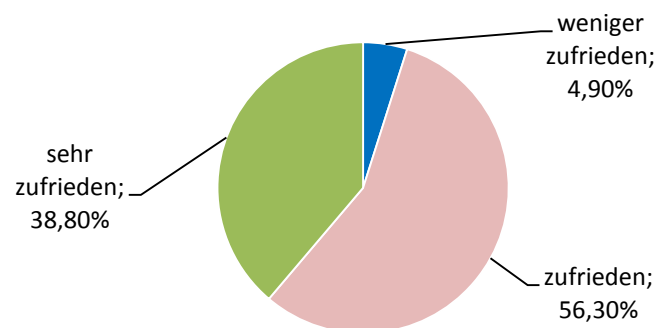
ZS = Zeitschriften

- Frage 12 Wie möchten Sie über vorhandene Aus- und Weiterbildungsangebote informiert werden?

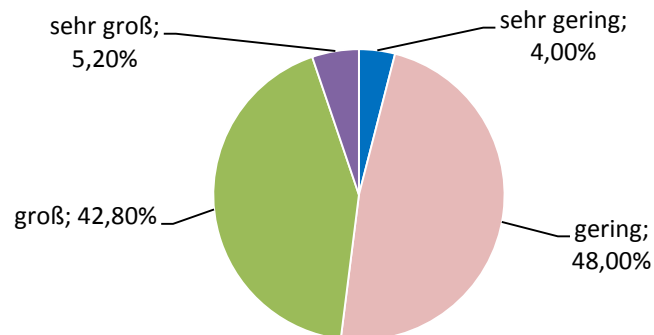


- Frage 6 Wie waren Sie mit der besuchten Weiterbildungsveranstaltung zufrieden?
- Frage 7 Sind Sie der Meinung, dass eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung in den aufgeführten Bereichen stattfinden sollte?
- Frage 9 Wie groß schätzen Sie das Interesse an einer Weiterbildungsveranstaltung in Ihrem Verein, Landesfachverband, Kreis- Stadtsportbund bzw. vom LSB ein?

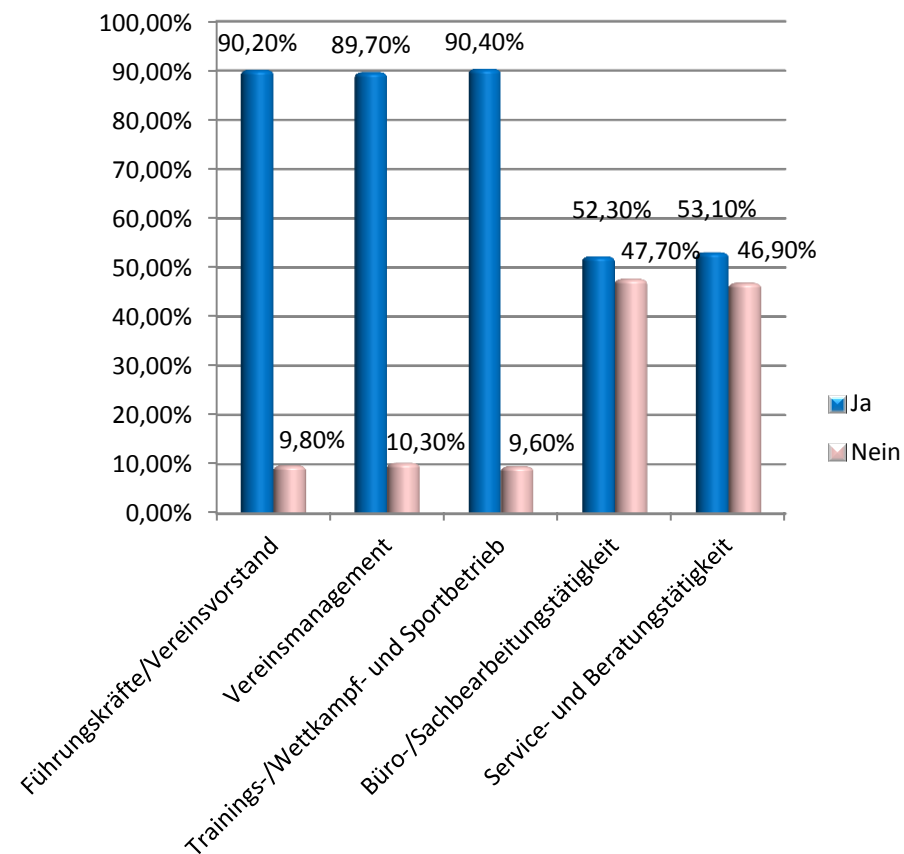
6. Zufriedenheit mit der besuchten Weiterbildungsmaßnahme



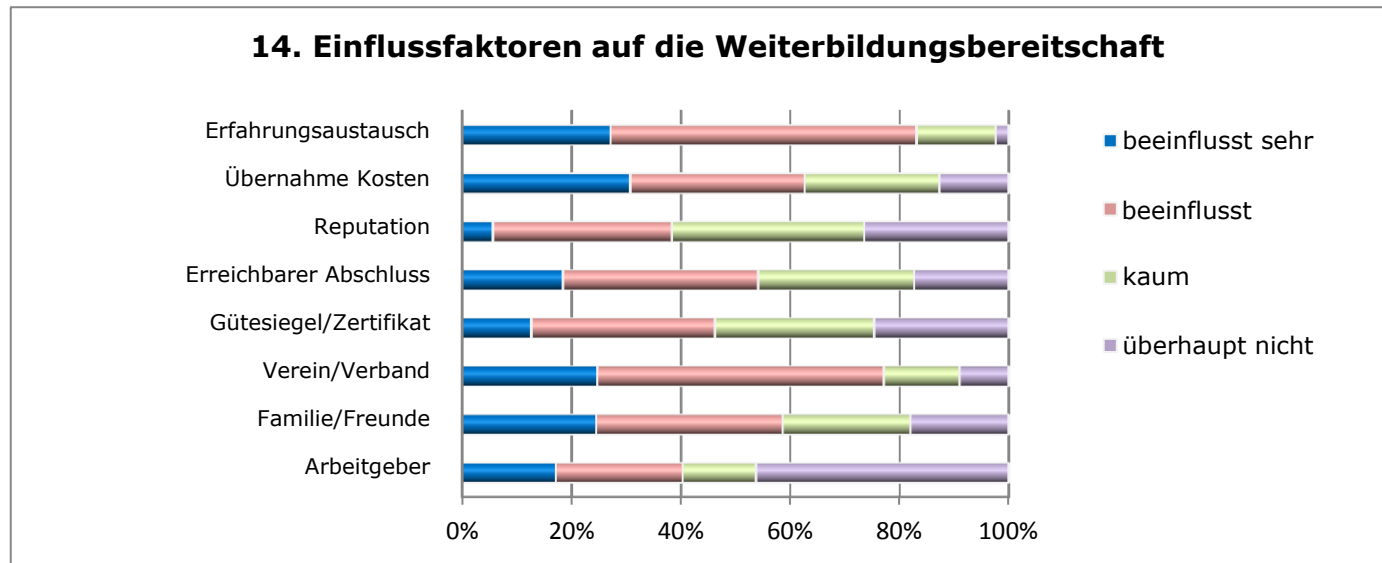
9. Interesse an Weiterbildung in der Organisation des Befragten



7. Abstimmung zum Wunsch einer regelmäßigen Aus- und Weiterbildung in den aufgeführten Bereichen



Frage 14 Haben folgende Faktoren einen Einfluss auf Ihre Bereitschaft zur Weiterbildung?



Frage 15 Wie wichtig sind für Sie folgende Rahmenbedingungen einer optimalen Weiterbildungsveranstaltung?

